

# Ungehorsam

Arbeit von Tomke Rosendahl im  
Rahmen der Übung „Einführung in die  
analoge und digitale  
Fotografie“ (KUM010)

# Ecken und Kanten

Die Aufgabe hieß: „Ecken und Kanten und sonst Nichts“.  
Es war also wichtig, dass wirklich nur Ecken und Kanten abgebildet wurden. Interessant war, dass man auf einmal sehr für die Umwelt sensibilisiert wurde.

Bild 1 zeigt die Ecken und Kanten der „Pferde“ auf dem Pferdemarkt, die man je nach Perspektive anders ablichten kann.

Bild 2 ist das Gebäude des Horst Janssen Museums, welches ich gewählt habe, da sowohl die *Ecken und Kanten*, aber auch das *Nichts* repräsentiert werden.





# Einkaufswagen

Aufgabe war es, zusätzlich zu Ecken und Kanten einen Einkaufswagen zu fotografieren. Dieser erwies sich als ein sehr interessantes und vielfältiges Motiv, was vor allem mit der Perspektive zu tun hatte. Fotografiert man zum Beispiel von Nahem, ist gar nicht klar, welches Objekt abgelichtet wurde.

Ich habe mich für die Bilder entschieden, da diese Detailaufnahmen sind und den Einkaufswagen in verschiedenen Perspektiven zeigt und das Objekt nicht im ersten Moment als Einkaufswagen zu erkennen ist.





# Rot, Grün, Blau

Bei der Aufgabe ging es darum, die Farben Rot, Grün und Blau in Reklamen etc. einzufangen.

Dabei sollten die Farbe und Form für sich sprechen.

Ich habe mich für das 1. Bild entschieden, da die Farbe des Ampelmännchens eher ungewöhnlich ist und die Farbe so strahlt.

Das 2. Foto zeigt Licht aus der neuen OLB-Filiale bei Nacht. Ich habe das Bild gewählt, da es zwar nicht direkt eine Reklame ist, aber dieses Grün die Firmenfarbe zeigt und stark und hell leuchtet.







# Herbst

Wir sollten Bilder zum Thema Herbst machen. Beim Herbst denke ich meistens an graue, kalte Regentage. Meine Bilder zeigen quasi das genaue Gegenteil des Herbst, so wie ich ihn mir vorstelle.

Ich habe mich deswegen ganz bewusst für diese beiden Bilder entschieden, weil sie den Herbst in seiner Schönheit zeigen.






# Litfaßsäule

Wir sollten Litfaßsäulen in unserer Umgebung ablichten. Überrascht hat mich dabei, wie viele Litfaßsäulen es noch gibt, die man im Alltag kaum bewusst wahrnimmt.

Ich habe Litfaßsäulen abgelichtet, die auch als Stützpfeiler für die Bahnlinie genutzt werden. Die Bilder habe ich ausgewählt, da das 1. Bild die Säule in einer interessanten Perspektive zeigt. Das 2. Bild bildet gleich zwei Säulen ab, dabei habe ich versucht, dass der Fokus vor allem auf den vollen Werbeanzeigen liegt.

A photograph showing a curved concrete wall with a colorful mural. The mural features a large, stylized letter 'Z' or 'N' shape in red, white, and blue, with yellow and red accents. The wall is surrounded by dark, textured concrete. In the foreground, a white banner is partially visible, featuring the German word "Nachtschwärmer" written in black cursive script. The banner also has some other markings, including a yellow and black logo on the left side.

Nachtschwärmer

Poster 1: **RAMPE NICHT**  
Rampentour  
18.00 Uhr

Poster 2: **WIR FEIERN 100!**  
100 Jahre  
1918-2018

MEERESPIEGEL  
STREIFEN  
Wissenschaftliche  
Kontrollmethode  
www.meeresspiegel.de

~~KÖNNTE.~~  
~~HÄTTE.~~  
~~WOLLTE.~~  
**MACHEN!**

GESICHT

R





# Langzeitbelichtung

Die Aufgabe war es, eine Langzeitbelichtung zum Thema „alles was sich bewegt“ herzustellen.

Diese Aufgabe war vermutlich aufgrund der Kameraeinstellungen am Schwierigsten, hat aber sehr viel Spaß gemacht.

Ich wollte Bilder vom Feierabendverkehr machen, da ich mit dem Feierabendverkehr auch die Schnelligkeit des Lebens verbinde und diesen Rahmen für die Langzeitbelichtung deswegen passend finde.

Ich habe mich für die Bilder entschieden, da im 1. Bild der Bus besonders durch den orangenen Lichtstrahl gezeigt wird und im 2. Bild neben der Langzeitaufnahme fahrender Autos auch ein wartendes Auto zu erkennen ist und damit gut zu meinem Gedankengang passt.





Ungehorsam

Ungehorsam - ein Wort, welches viele Bedeutungen haben kann. Das haben wir direkt bei der Besprechung des Themas festgestellt. Es gibt viele Wege und Möglichkeiten, ungehorsam zu sein. Ich musste zuerst an ein kleines Kind denken, welches die Regeln bricht.

Dann habe ich überlegt, wo ich in meinem Alltag mit jemandem oder etwas Ungehorsamen Kontakt habe und bin schließlich auf die Maskenpflicht gekommen.

Seit fast einem Jahr gibt es nun an bestimmten Orten eine Maskenpflicht. Und nicht selten hört man davon, wie sich Menschen weigern, sich eine Maske aufzusetzen

Ich selbst habe auch schon mitbekommen, wie Menschen versuchen, teilweise auf subtile Art und Weise, die Maskenpflicht zu umgehen. . Durch meine Arbeit an einer Grundschule bin ich auch nicht selten mit einem solchen Verstoß durch z.B. Eltern konfrontiert.

Interessant finde ich hierbei auch gerade den Aspekt, dass ein Bild, welches im Zusammenhang mit Corona entstanden ist, in einer Welt ohne die Pandemie vermutlich nicht verstanden werden würde.

Mir ging es darum, ein solch *ungehorsames* Verhalten darzustellen, auf eine subtile, aber gleichzeitig dreiste Art und Weise.

Eine Nachricht aus dem Bundestag (dabei ging es um einen AfD-Abgeordneten, welcher eine Maske mit Löchern trug), hat mich auf die Idee gebracht, in die Maske ein Loch für den Mund reinzuschneiden.

Auf meinem Bild habe ich eine Freundin in der Innenstadt mit zerschnittener Maske und provokanter Miene abgelichtet. Zu der Zeit gab es noch die Maskenpflicht. Im Hintergrund sieht man eine Frau mit FFP2-Maske und bösen Blick.

Durch diese Verbindung wird das Motiv noch mehr gestärkt – es prallen *Ungehorsam* und *Gehorsam* direkt zusammen.

Mit meinem Bild möchte ich auf die Verstöße gegen die Verhaltensregelungen aufmerksam machen, durch welche die Pandemie mutmaßlich hinausgezögert wird – und im Schlimmsten Fall auch Menschenleben fordern können.

